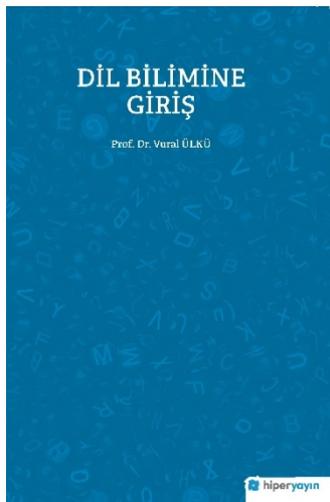


Wissenschaft mit Seele – Eine Einführung, die Brücken schlägt *

Prof. Dr. Ali Osman Öztürk , Konya

1. Einleitung



Prof. Dr. Vural Ülkü gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen Sprachwissenschaft in der Türkei. Mit einer beeindruckenden Bandbreite an Veröffentlichungen – von kontrastiven Grammatikanalysen über zweisprachige Wörterbücher bis hin zu literaturwissenschaftlichen Studien und Übersetzungen – hat er sich sowohl als Forscher wie auch als Brückenbauer zwischen den Sprach- und Kulturwelten profiliert. Werke wie das *Büyük Türkçe-Almanca Sözlük*, seine Übersetzungen klassischer deutscher Dramen oder die vielbeachtete Studie *Goethe'nin On Bir Aşkı* belegen sein feines Gespür für Sprache in all ihren Facetten. Mit *Dil Bilimine Giriş* legt er nun eine umfassende Einführung vor, die nicht nur sein sprachwissenschaftliches Wissen bündelt, sondern zugleich den didaktischen Geist eines erfahrenen Hochschullehrers atmet.

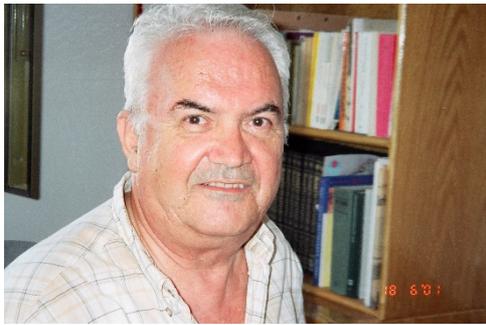
2. Zur Biografie von Vural Ülkü

Prof. Dr. Vural Ülkü ist ein Gelehrter, dessen Lebensweg von einer tiefen Hingabe zur Sprache und Wissenschaft zeugt. Geboren am 12. November 1938 in Boğazlıyan, einem bescheidenen Ort in der Provinz Yozgat, trat er schon früh in den geistigen Dialog mit den großen Kulturen Europas. Sein akademischer Weg begann an der traditionsreichen Fakultät für Sprach-, Geschichts- und Geografie-Wissenschaften der Universität Ankara (DTCF), wo er sich der Germanistik widmete. Doch sein Interesse reichte weit darüber hinaus – Latein, griechisch-römische Literatur, Kunstgeschichte und Pädagogik begleiteten ihn als Nebenfächer und ließen bereits damals seine interdisziplinäre Herangehensweise erkennen.

Gefördert durch renommierte Stipendien, wie das der DAAD und der Alexander von Humboldt-Stiftung, vertiefte er sein Wissen an den Universitäten Bonn und Freiburg i.Br., wo er sich forschend und lernend mit der deutschen Sprache und ihrer Geschichte auseinandersetzte. Seine Rückkehr in die Türkei markierte den Beginn einer akademischen Karriere, die ihn über Stationen als Assistent, Dozent und schließlich Professor zu führenden Ämtern führte – unter anderem als Gründungsdekan der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät

an der Universität Çukurova und als Gründungsrektor der Mersin Universität, ein Amt, das er mit visionärem Geist bis 1998 ausübte.

Doch seine Berufung galt nicht allein der Lehre und Verwaltung. Als Forscher bewegte er sich sicher durch die Weiten der deutschen Sprachwissenschaft, der allgemeinen Linguistik, der Übersetzungswissenschaft und der Kulturgeschichte. Sein Sprachgefühl war nicht nur auf das Deutsche beschränkt – auch Englisch, Französisch und Latein gehörten zu seinem Repertoire.



In zahlreichen nationalen und internationalen Gremien war Prof. Dr. Ülkü ein geschätztes Mitglied, ein Brückenbauer zwischen Kulturen. Seine Auszeichnungen, darunter das *Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland*, bezeugen den Respekt und die Anerkennung, die ihm über Landesgrenzen hinweg zuteilwurden. Und doch blieb er in seinem Wesen stets ein Lehrer, ein Forscher, ein Mensch, der die Sprache nicht nur als System, sondern als lebendige Kultur verstand. Mit diesem Werk hat er nicht nur die Linguistik in der Türkei mitgeprägt, sondern Generationen von Studierenden inspiriert, die Sprache als Schlüssel zur Welt zu begreifen.

Prof. Dr. Vural Ülkü hat im Laufe seiner akademischen Karriere eine Vielzahl bedeutender Werke veröffentlicht, die sich auf die deutsche Sprache, Übersetzungswissenschaft und interkulturelle Kommunikation konzentrieren. Diese Werke und Auszeichnungen¹ spiegeln Prof. Dr. Ülküs bedeutenden Beitrag zur Sprachwissenschaft und zur Förderung des interkulturellen Dialogs zwischen der Türkei und dem deutschsprachigen Raum wider.

3. Eine Brücke zur Sprache: Vural Ülküs *Dil Bilimine Giriş*²

Mit *Dil Bilimine Giriş* legt Prof. Dr. Vural Ülkü weit mehr vor als ein gewöhnliches Lehrbuch: Es ist ein leidenschaftliches Plädoyer für die Wissenschaft von der Sprache, ein didaktisch sorgfältig aufgebautes Werk, das den Leser allumfassend ergreift und ihn durch die faszinierende Welt der Linguistik führt.

Der Autor schöpft aus einem reichen Fundus an Lehr- und Forschungserfahrung, die sich über Jahrzehnte und zahlreiche akademische Stationen erstreckt. Entstanden ist ein Buch, das gleichermaßen für Studierende der Sprachwissenschaft wie für interessierte Laien geschrieben wurde. Ülküs Anspruch ist es, Sprachwissenschaft nicht nur theoretisch darzustellen, sondern sie verständlich, lebendig und kritisch reflektierend zu vermitteln.

Besonders hervorzuheben ist die Verbindung von wissenschaftlicher Tiefe mit erzählerischer Klarheit. Der Autor scheut sich nicht, auch umstrittene Themen aufzugreifen, historische Entwicklungen zu beleuchten oder interdisziplinäre Querverbindungen herzustellen. Gleichzeitig bleibt das Werk stets dem Ziel verpflichtet, Orientierung zu geben

¹ Zu einer Auswahl seiner wichtigsten Publikationen und Auszeichnungen s. die Liste im Anhang. Das Copyright des Fotos von V. Ülkü liegt beim Verfasser.

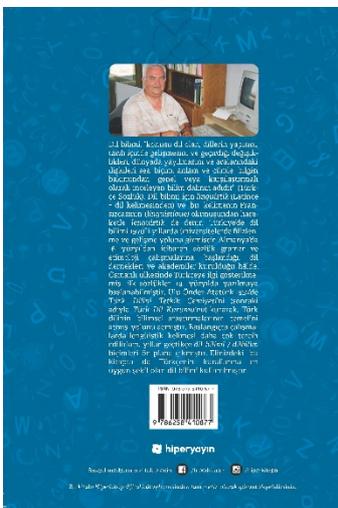
² „Einführung in die Sprachwissenschaft“

und Interesse zu wecken – gerade in einem akademischen Feld, das in der Türkei vergleichsweise jung ist.

Die Widmung des Buches an seine im Jahr 2023 verstorbene Ehefrau Sügen Hanım verleiht dem Werk zudem eine zutiefst menschliche Dimension. So wird diese Einführung nicht nur zu einem Beitrag zur Sprachwissenschaft, sondern auch zu einem persönlichen Vermächtnis – getragen von Dankbarkeit, Demut und der Überzeugung, dass Sprache der Schlüssel zum Verstehen der Welt ist.

Dil Bilimine Giriş ist damit mehr als ein wissenschaftliches Kompendium – es ist ein Brückenschlag zwischen Generationen, Disziplinen und Kulturen. Ein wertvolles Buch, das seinen festen Platz in der akademischen Landschaft verdient hat.

4. Sprache verstehen, Welt begreifen



Mit *Dil Bilimine Giriş – Einführung in die Sprachwissenschaft* – legt Prof. Dr. Vural Ülkü ein umfassendes, sorgfältig konzipiertes Werk vor, das weit über ein reines Lehrbuch hinausgeht. Es ist das Resultat jahrzehntelanger akademischer Praxis, geschrieben mit der klaren Absicht, sowohl Studierenden als auch allen sprachinteressierten Leserinnen und Lesern ein fundiertes, gleichzeitig zugängliches Verständnis für das Wesen der Sprache zu vermitteln.

Bereits im Vorwort (S. 17–18) wird deutlich: Dieses Buch ist nicht bloß ein didaktisches Mittel, sondern Ausdruck eines Lebenswerks. Entstanden aus Vorlesungsnotizen, bereichert durch internationale Erfahrung und geprägt von intellektueller Neugier, widmet sich Ülkü der Sprachwissenschaft als einem lebendigen

Feld – kritisch, interdisziplinär und mit Liebe zum Detail.

Der Inhalt des Buches ist ebenso breit wie tief angelegt. Es umfasst insgesamt 17 Kapitel, ergänzt durch thematisch relevante Exkurse, Anhänge und literarische Einbettungen:

Kapitel 1 beginnt mit den Grundfragen: *Was ist Sprache? Welche Rolle spielt sie in der Gesellschaft?* (ab S. 21). Auch die kontroverse Frage, ob Tiere Sprache besitzen, wird behandelt. Kapitel 2 widmet sich der Sprachentstehung und dem kindlichen Spracherwerb – einschließlich historisch fragwürdiger Experimente und mythischer Theorien wie dem *Marrismus* oder der *Güneş-Dil Teorisi* (S. 38–44).

In Kapitel 3 (ab S. 44) beleuchtet Ülkü die charakteristischen Merkmale von Sprache – vom Wortschatz über Lehn- und Fremdwörter bis hin zu grammatikalischen Strukturen. Kapitel 4 bis 7 führen in die Varietäten, Entwicklung und den Wandel der Sprache ein. Dabei geht es auch um Dialekte, soziolinguale Unterschiede und den semantischen Wandel (S. 111–146).

Mit Kapitel 8 bis 10 (ab S. 147) folgt eine Einführung in die Sprachfamilien, deren globale Verteilung sowie deren Klassifizierung nach Struktur oder Verwandtschaft – besonders ausführlich dargestellt am Beispiel der indogermanischen Sprachen (S. 165–221). Kapitel 11 bis 13 (S. 224–246) widmen sich Kunstsprachen wie Esperanto, der Entwicklung der Schrift und dem Streben nach einer einheitlichen Aussprache.

Besonders praxisnah wird es ab Kapitel 14, in dem es um Fremdsprachenerwerb, Sprachauswahl und didaktische Methoden geht. Klassiker wie die *Grammatik-Übersetzungsmethode* und moderne audiovisuelle Ansätze werden diskutiert (S. 247–283). Kapitel 15 und 16 behandeln die Motivation und Qualität beim Fremdsprachenerwerb und in der Übersetzungswissenschaft – inklusive berühmter Übersetzungsbeispiele, etwa von Goethe oder Luther (S. 284–312).

Den Abschluss bildet Kapitel 17, das Sprache im religiösen Kontext analysiert – von buddhistischen Sutras bis zum Koran in türkischer Übersetzung (S. 313–322).

Diese thematische Vielfalt macht das Buch zu einem einzigartigen Kompendium. Besonders hervorzuheben sind die eingestreuten *Exkurse* – literarisch, historisch und humorvoll –, wie etwa Mark Twains ironische Betrachtung *Die schreckliche deutsche Sprache* oder Goethe und Polenz' Überlegungen zu Sprachpurismus und Lehnwörtern. Solche Passagen machen die Lektüre abwechslungsreich und regen zum Denken an.

Die Sprache des Werkes ist klar, präzise und – trotz der akademischen Tiefe – stets verständlich. Es zeigt sich, dass der Autor nicht nur über Fachwissen verfügt, sondern auch über die Gabe, es einladend zu vermitteln. Besonders in einer Zeit, in der Sprachbewusstsein zunehmend an gesellschaftlicher Relevanz gewinnt, leistet dieses Buch einen wertvollen Beitrag.

5. Fazit

Dil Bilimine Giriş ist weit mehr als eine Einführung – es ist ein Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Lebenswelt, zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Sprache und Denken. Wer Sprache nicht nur sprechen, sondern auch verstehen will, findet in diesem Buch einen kenntnisreichen, inspirierenden und verlässlichen Wegweiser.

Prof. Ülkü dankt mit großer Herzlichkeit seiner Familie, insbesondere seiner verstorbenen Ehefrau, sowie seinen Kollegen und Helfern – nicht nur für ihre fachliche, sondern auch für ihre menschliche Unterstützung. Sein Dank ist getragen von Bescheidenheit, Wertschätzung und persönlicher Verbundenheit. Es zeigt sich einmal mehr: Dieses Buch ist nicht nur ein wissenschaftliches Projekt, sondern ein Lebenswerk.

ANHANG:

Wissenschaftliche Werke und Wörterbücher (eine Auswahl)

(1975) *Sprachreinigungsbestrebungen in Deutschland seit den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart*. Ankara: A. Ü., D.T.C.F. Yayını.

(1978) *Almanya'da Dil Cemiyetleri – 17. Yüzyıldan Günümüze*. Ankara: A.Ü. D.T.C.F. Yayını.

(1980) *Affixale Wortbildung im Deutschen und Türkischen. Ein Beitrag zur kontrastiven Grammatik zwischen Deutsch und Türkisch*. Ankara: A.Ü., D.T.C.F. Yayını.

(1993) *Almanca-Türkçe Sözlük*. 2 Bde. Ankara: Türk Dil Kurumu.

(2002) *Sözlüklü Almanca Konuşma Kılavuzu*. Istanbul: İnkılap Kitabevi.

(2006) *Goethe'nin On Bir Aşkı ve Eserlerindeki Yansımaları*. İstanbul: İnkılap Kitabevi.

(2013) *International Büyük Almanca-Türkçe Sözlük*. İstanbul: İnkılap Kitabevi.

Übersetzungen ins Türkische

(1977) Georg Büchner: Woyzeck. *Dünya Edebiyatından Seçmeler*, Sayı: 2, Ankara: Kültür Bakanlığı, 32-46.

(1977) Friedrich Dürrenmatt: *Romulus der Große*, Ankara: Kültür Bakanlığı.

(1982) Christoph Martin Wieland: *Abderalılar*, Ankara: Kültür ve Turizm Bakanlığı.

(1982, 1986) Walter Porzig: *Dil Denen Mucize*. Ankara: Kültür ve Turizm Bakanlığı.

(1988) (Mitherausgeber) *Länder und Kulturen der Migranten. Eine Länderkunde unter kulturellem Aspekt*. Baltmannsweiler: Pädagogischer Verlag Burgbücherei Schneider.

Auszeichnungen und Mitgliedschaften

(1995) *Adana Rotary Club Bildungspreis*

(1997) *Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland*

(1998) Mitglied im *Internationalen Wissenschaftlichen Rat* des Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim.